

# Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1

Hardenbergstraße 3

Postfach 409

Fernsprecher 0681/505-1

Btx \* 20 395 60



F II 5 – j 1986/1987

Ausgegeben am 24. August 1988

## Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1986 und 1987

Statistische Berichte mit \*(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<b>Erläuterungen .....</b>	<b>3</b>
<b>Mehrjähriger Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau .....</b>	<b>4</b>
Tabelle BW 1: Förderungsvolumen 1986 und 1987 .....	5 / 19
Tabelle BW 2: Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1986 und 1987 ..	8 / 22
Tabelle BW 3: Geförderte Wohneinheiten mit Küche oder Kochnische nach Förderungsart und Zweckbindung 1986 und 1987 .....	10 / 24
Tabelle BW 4: Förderungsmittel nach Gebäudeart 1986 und 1987 .....	11 / 25
Tabelle BW 5: Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1986 und 1987 ...	13 / 27
Tabelle BW 6: Volumen und Kosten im vollgeförderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1986 und 1987 .....	14 / 28
Tabelle BW 7: Miete und Belastung der geförderten Wohneinheiten 1986 und 1987 .....	16 / 30
Tabelle BW 8: Bewilligungen in kreisfreien Städten und Kreisen 1986 und 1987 .....	17 / 31
Tabelle BW 9: Quadratmeterkosten im vollgeförderten reinen Wohnungsbau in administrativen und nichtadministrativen Gebietseinheiten 1986 und 1987 .....	18 / 32
Tabelle BW 10: Erwerb von bestehenden Wohnungen durch kinderreiche Familien und durch Schwerbehinderte 1986 und 1987 .....	18 / 32

## Erläuterungen

Öffentlich geförderte Baumaßnahmen im Sinne dieser Statistik sind solche, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus gefördert werden; außerdem wird der Erwerb vorhandener Wohneinheiten durch kinderreiche Familien erfaßt, soweit er mit Mitteln öffentlicher Haushalte gefördert wird.

1. **Erster Förderungsweg** umfaßt den traditionellen "Öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau" (§ 25 II. WoBauG).
2. **Zweiter Förderungsweg** betrifft Wohnungen, die in der Regel nur solchen Personen überlassen werden, die durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung freimachen, oder deren Jahreseinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 40 v.H. übersteigt.
3. **Vollgeförderte reine Wohnbauten** sind Bauvorhaben des Neu- und Wiederaufbaues, die ausschließlich geförderte Wohnungen enthalten.
4. **Sonstige Wohnbauten** sind Wohngebäude, in denen nur ein Teil der Wohnungen oder auch nur Einzelräume gefördert sind, und Wohnbauten, in denen außer geförderten Wohnungen auch gewerblich oder landwirtschaftlich zu nutzende Räume vorgesehen sind.
5. **Mehrfamilienhäuser** sind überwiegend für Wohnzwecke bestimmte Gebäude mit 3 oder mehr Wohnungen.
6. **Sonstige Gebäude** sind Anstalten und Wohnheime (diese werden in jedem Falle unter die teilgeförderten Gebäude gezählt). Ferner rechnen hierzu teilgeförderte Baumaßnahmen, wie Wiederherstellung von teilweise beschädigten Gebäuden und Um-, An- und Ausbauten, bei denen Wohnraum gewonnen wird; schließlich auch überwiegend gewerblich genutzte Gebäude, in denen auch Wohnraum vorhanden und gefördert ist.
7. **Familienheime** sind Eigenheime, die für die Familie des Eigentümers oder eines Angehörigen bestimmt sind (§ 5 WoBauG Saar).

8. **Finanzierungsmittel** im Sinne der Bewilligungsstatistik sind die zur Deckung der veranschlagten Gesamtherstellungskosten erforderlichen Beträge. Sie werden in drei Hauptgruppen gegliedert:

**Öffentliche Mittel** sind die aus öffentlichen Haushalten sowie aus dem Lastenausgleichsfond nach § 298 LAG gegebenen Förderungsmittel. Sie werden teils als Baudarlehen zur Schließung von Finanzierungslücken, teils als objektbezogene Beihilfen zu den laufenden Aufwendungen (Kapital- und Bewirtschaftungskosten) gegeben. Hierzu zählen auch solche Mittel, die global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Mittel zu den Bedingungen des Wohnbaugesetzes an die Darlehensnehmer weitergegeben werden. Mittel, die von Spezialinstituten, Landeskreditanstalt der Landestreuhandstelle u. ä. auf dem Kapitalmarkt beschafft werden, gelten je nach den Gegebenheiten als öffentliche Mittel oder Kapitalmarktmittel.

**Kapitalmarktmittel** sind gegebenenfalls auch Mittel, die dem Kapitalmarkt von der öffentlichen Hand zur Verfügung gestellt werden.

Zu den **sonstigen Mitteln** gehören das Eigenkapital des Bauherrn, sowie die zur Ergänzung des Eigenkapitals eingesetzten Finanzierungshilfen (Aufbaudarlehen, Arbeitgeberdarlehen und -zuschüsse wie z. B. auch die Wohnungsfürsorgemittel für Verwaltungsangehörige).

## Mehrjähriger Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Wohnungen Veranschlagte Kosten	Einheit	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
<b>Geförderte Wohnungen insgesamt</b>	Anzahl	<b>1 376</b>	<b>1 738</b>	<b>1 668</b>	<b>1 385</b>	<b>1 212</b>	<b>656</b>	<b>631</b>	<b>489</b>
davon:									
mit 1 und 2 Räumen	Anzahl	83	119	134	205	162	30	6	14
mit 3 Räumen	Anzahl	124	275	302	214	234	104	22	9
mit 4 Räumen	Anzahl	176	192	249	172	168	81	63	26
mit 5 Räumen	Anzahl	367	474	354	334	290	169	213	152
mit 6 Räumen	Anzahl	387	508	460	331	260	214	196	192
mit 7 und mehr Räumen	Anzahl	239	170	169	129	98	58	131	96
darunter:									
in Ein- und Zweifamilienhäusern <sup>1)</sup>	Anzahl	1 151	1 329	1 260	895	707	488	587	459
in Mehrfamilienhäusern	Anzahl	225	409	408	490	505	168	16	11
davon:									
Eigentümer- bzw. Eigentumswohnungen	Anzahl	1 247	1 465	1 304	1 165	1 036	595	606	474
Mietwohnungen	Anzahl	129	273	364	220	176	61	25	15
davon:									
in vollgeforderten reinen Wohnbauten	Anzahl	1 014	1 215	1 118	777	622	345	465	350
in sonst. Wohnbauten u. sonst. Gebäuden	Anzahl	362	523	550	608	590	311	166	139
<b>Wohnfläche je geförderte Wohnung</b>	qm	<b>104,7</b>	<b>102,4</b>	<b>95,3</b>	<b>91,0</b>	<b>90,8</b>	<b>103,7</b>	<b>112,5</b>	<b>116,6</b>
<b>Wohnfläche je vollgeforderte Wohnung</b>	qm	<b>112,4</b>	<b>109,5</b>	<b>104,7</b>	<b>104,2</b>	<b>99,7</b>	<b>113,0</b>	<b>116,2</b>	<b>117,1</b>
<b>Von den Wohnungen insgesamt waren gefördert durch:</b>									
Kapitalhilfen allein	Anzahl	439	518	374	404	496	337	403	352
Objektbezogene Beihilfen allein	Anzahl	934	1 220	1 290	980	712	317	228	137
Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)	Anzahl	3	—	4	1	4	2	—	—
<b>Veranschlagte Finanzierungsmittel</b>	1 000 DM	<b>301 336</b>	<b>429 625</b>	<b>394 845</b>	<b>357 472</b>	<b>317 471</b>	<b>197 830</b>	<b>199 628</b>	<b>166 387</b>
davon:									
Öffentliche Mittel	1 000 DM	15 903	20 784	25 538	21 698	24 814	15 943	19 859	17 140
Kapitalmarktmittel	1 000 DM	161 377	225 759	197 665	175 254	151 708	91 349	81 798	68 245
Sonstige Mittel	1 000 DM	124 056	183 082	171 642	160 520	140 949	90 538	97 971	81 002
<b>Veranschlagte Gesamtherstellungskosten</b>									
je vollgeforderte Wohnung	DM	229 492	252 665	244 920	281 683	272 439	309 841	322 861	321 440
<b>Veranschlagte reine Baukosten für vollgeforderte reine Wohnbauten</b>									
je Wohnung	DM	194 246	207 745	205 614	233 126	226 767	259 496	263 838	268 482
je cbm umbauten Raum	DM	235	253	269	282	294	290	283	286
je qm Bruttowohnfläche	DM	1 728	1 898	1 965	2 236	2 275	2 296	2 271	2 286

1) Einschließlich Kleinsiedlerstellen.

**Bewilligungen im öffentlich geförderten  
sozialen Wohnungsbau 1986**

BW 1: FOERDERUNGSVOLUMEN

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	IN NEUBAUTEN		GEOERDERTE WOHNUNGEN DARUNTER		WOHN- BESITZ- WOHNUN- GEN	SONST.GEOERD. WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN		DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	INS- GESAMT	
	1	2	1 000 QM 3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
FOERDERUNG INSGESAMT												
A. GEBAEUDEARTEN												
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	591	541	68	603	546	51	578	-	2	3	-	-
DAVON:												
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	453	431	53	451	431	35	444	-	-	3	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	134	107	14	136	109	16	134	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR												
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	4	3	1	16	6	-	-	-	2	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER												
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE												
EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND												
FAMILIENHEIME	574	537	66	576	539	51	567	-	-	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	2	2	0	2	2	-	-	-	2	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	28	-	3	28	26	1	-	28	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	619	541	71	631	572	52	578	28	2	3	-	-
DARUNTER:												
SANIERUNGSMassnahmen	2	2	0	2	2	-	2	-	-	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	2	2	0	2	2	-	2	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMassnahmen	3	3	0	3	3	-	3	-	-	-	-	-
B. BAUHERREN												
OEFFENTLICHE BAUHERREN	4	2	1	16	5	-	2	-	-	-	-	-
UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL.												
SIEDLUNGsunTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	615	539	71	615	567	52	576	28	2	3	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	619	541	72	631	572	52	578	28	2	3	-	-
1. FOERDERUNGSWEG												
A. GEBAEUDEARTEN												
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	364	336	43	376	341	24	360	-	-	3	-	-
DAVON:												
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	296	285	35	294	285	18	294	-	-	3	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	66	50	7	68	52	6	66	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR												
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	2	1	1	14	4	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER												
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE												
EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND												
FAMILIENHEIME	351	335	41	353	337	24	351	-	-	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	18	-	2	18	18	1	-	18	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	382	336	45	394	359	25	360	18	-	3	-	-
DARUNTER:												
SANIERUNGSMassnahmen	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMassnahmen	2	2	0	2	2	-	2	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BW 1: FOERDERUNGSVOLUMEN

GEBÄUDEART  BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONST.GEOFÖRD.		HEIM- PLÄT- ZE (BET- TEN)	
					DARUNTER				WOHNNEINHEITEN			
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER	EIGEN- WOHNUN- GEN	WOHN- BESITZ- WOHNUN- GEN	DARUNTER	FERTIG- TEILBAU		
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	GENUTZT	GEN	INS- GESAMT	(NEUBAU)		
	ANZAHL		1 000 QM				ANZAHL					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

NOCH: 1. FOERDERUNGSWEG

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	4	2	1	16	5	-	2	-	-	-	-	-
DAVON:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	378	334	44	378	354	25	358	18	-	3	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	382	336	45	394	359	25	360	18	-	3	-	-

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	227	205	25	227	205	27	218	-	2	-	-	-
DAVON:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	157	146	18	157	146	17	150	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	68	57	7	68	57	10	68	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	2	2	0	2	2	-	-	-	2	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FAMILIENHEIME	223	202	25	223	202	27	216	-	-	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	2	2	0	2	2	-	-	-	2	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	10	-	1	10	8	-	-	10	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	237	205	26	237	213	27	218	10	2	-	-	-
DARUNTER:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SANIERUNGSMASSNAHMEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	-

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	237	205	27	237	213	27	218	10	2	-	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	237	205	27	237	213	27	218	10	2	-	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	218	196	24	218	196	27	209	-	2	-	-	-
DAVON:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	148	137	17	148	137	17	141	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	68	57	7	68	57	10	68	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	2	2	0	2	2	-	-	-	2	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BW 1: FOERDERUNGSVOLUMEN

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOERDERTE WOHNUNGEN DARUNTER		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	WOHN- BESITZ- WOHNUN- GEN	SONST.GEOERD. WOHNEINHEITEN DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)	
					IN NEUBAUTEN	FERTIG- TEILBAU						
					ZU- SAMMEN							
	ANZAHL 1	1 000 QM 2	3	4	5	6	7	ANZAHL 8	9	10	11	12
NOCH: REGIONALPROGRAMM DES BUNDES												
AELTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND												
FAMILIENHEIME	214	193	24	214	193	27	207	-	-	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONHNUNGEN	2	2	0	2	2	-	-	-	2	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	10	-	1	10	8	-	-	10	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	228	196	25	228	204	27	209	10	2	-	-	-
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	-
B. BAUHERREN												
OEFFENTLICHE BAUHERREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	228	196	26	228	204	27	209	10	2	-	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	228	196	26	228	204	27	209	10	2	-	-	-
1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT												
A. GEBAEUDEARTEN												
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:												
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND												
FAMILIENHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B. BAUHERREN												
OEFFENTLICHE BAUHERREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN												



BW 2A: GEFOERDERTE WOHN-EINHEITEN NACH DER RAUMZAHL

GEBAEUDEART	INSGESAMT	WOHNUNGEN DAVON MIT							SONST. GEFOER- DERTE WOHN- EIN- HEITEN	
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR		
		WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)								
		ANZAHL								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
FOERDERUNG INSGESAMT										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	603	2	4	20	57	199	190	131	3	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	451	-	-	6	29	147	162	107	3	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	136	2	4	7	23	48	28	24	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR										
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	16	-	-	7	5	4	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	28	-	-	2	6	14	6	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	631	2	4	22	63	213	196	131	3	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	2	-	-	-	1	1	-	-	-	
1. FOERDERUNGSWEG										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	376	-	1	11	22	134	143	65	3	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	294	-	-	1	9	104	121	59	3	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	68	-	1	3	9	27	22	6	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR										
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	14	-	-	7	4	3	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	18	-	-	2	2	10	4	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	394	-	1	13	24	144	147	65	3	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	227	2	3	9	35	65	47	66	-	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	157	-	-	5	20	43	41	48	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	68	2	3	4	14	21	6	18	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR										
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	2	-	-	-	1	1	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	10	-	-	-	4	4	2	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	237	2	3	9	39	69	49	66	-	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	2	-	-	-	1	1	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	218	2	3	9	35	64	45	60	-	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	148	-	-	5	20	42	39	42	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	68	2	3	4	14	21	6	18	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR										
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	2	-	-	-	1	1	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	10	-	-	-	4	4	2	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	228	2	3	9	39	68	47	60	-	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	2	-	-	-	1	1	-	-	-	
1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR										
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BW ZB: GEFOERDERTE WOHNFLAECHE NACH DER RAUMZAHL

GEBAEUDEART	WOHNUNGEN INSGESAMT	WOHNFLAECHE DER DAVON IN WOHNUNGEN MIT							SONSTIGEN GEOE- DERTEN WOHN- EINHEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 U.MEHR	
		WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)							
		1 000 qm							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
FOERDERUNG INSGESAMT									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	67	0	0	0	5	22	24	16	0
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	53	-	-	0	3	17	20	13	0
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	14	0	0	0	2	5	4	3	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR									
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	0	-	-	0	0	0	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1	-	-	0	0	1	0	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	68	0	0	0	5	23	24	16	0
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	0	-	-	-	0	0	-	-	-
1. FOERDERUNGSWEG									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	43	-	0	0	2	15	18	8	0
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	35	-	-	0	1	12	15	7	0
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	8	-	0	0	1	3	3	1	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR									
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	0	-	-	0	0	0	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1	-	-	0	0	1	0	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	44	-	0	0	2	16	18	8	0
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	24	0	0	0	3	7	6	8	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	18	-	-	0	2	5	5	6	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	6	0	0	0	1	2	1	2	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR									
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	0	-	-	-	0	0	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	0	-	-	-	0	0	0	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	24	0	0	0	3	7	6	8	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	0	-	-	-	0	0	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	24	0	0	0	3	7	6	8	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	18	-	-	0	2	5	5	6	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	6	0	0	0	1	2	1	2	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR									
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	0	-	-	-	0	0	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	0	-	-	-	0	0	0	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	24	0	0	0	3	7	6	8	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	0	-	-	-	0	0	-	-	-
1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR									
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BW 3: GEFOERDERTE WOHNUNGEN NACH FOERDERUNGSART UND ZWECKBINDUNG

FOERDERUNGSART ZWECKBINDUNG	GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	DAVON GEFOERDERT IM DARUNTER		1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	DARUNTER 1. FOERDE- RUNGSWEG
				REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	ANZAHL		
	1	2	3	4		5	6
<b>A. FOERDERUNGSART</b>							
FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN	403	394	9	-		-	-
FOERDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN	228	-	228	228		-	-
FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN GEMISCHT (MISCHFOERDERUNG)	-	-	-	-		-	-
ALLE FOERDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	631	394	237	228		-	-
<b>B. ZWECKBINDUNG</b>							
ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FUER JUNGE EHEPAARE	355	345	10	2		-	-
KINDERREICHE FAMILIEN	52	51	1	1		-	-
DARUNTER							
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUEMER IN FAMILIENHEIMEN	51	51	-	-		-	-
AELTERE MENSCHEN	3	3	-	-		-	-
LAG-BERECHTIGTE	3	3	-	-		-	-
DARUNTER							
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUEMER IN FAMILIENHEIMEN	3	3	-	-		-	-
SCHWERBEHINDERTE	10	10	-	-		-	-
ZUGEWANDERTE AUS DER DDR UND AUSSIEDLER AUS OSTEUROPAEISCHEN LAENDERN	-	-	-	-		-	-
BESCHAEFTIGTE IN DER LANDWIRTSCHAFT	-	-	-	-		-	-
AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER	-	-	-	-		-	-
INLAENDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER WIRTSCHAFTSBETRIEBE	-	-	-	-		-	-

BW 4: FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN

GEBAEUDEART	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	DAVON ANNUITAETSHILFEN DAVON ZUR				ZINSZU- SCHUESSE
	1.FOERDE- RUNGSWEG	2.FOERDE- RUNGSWEG				INSGESAMT	ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG		
	1	2	3	4	1 000 DM 5	6	7	8	9	
FOERDERUNG INSGESAMT										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	18826	260	963	963	-	-	-	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	15572	260	661	661	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	2970	-	295	295	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR										
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	284	-	7	7	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	774	-	38	38	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	19600	260	1001	1001	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	7	7	-	-	-	-	-	-
1. FOERDERUNGSWEG										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	18826	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	15572	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	2970	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR										
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	284	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	774	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	19600	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON: FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	18826	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	15572	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	2970	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR										
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	284	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	774	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	19600	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FOERDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MISCHFOERDERUNG										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

BW 4: FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN

GEBAEUDEART	BUNDES-/LANDESMITTEL FUEER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHELFFEN INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	DAVON ANNUITAETSHILFEN DAVON ZUR		TILGUNG	ZINSZU- SCHUESSE
	1.FOERDE- RUNGSWEG	2.FOERDE- RUNGSWEG				INSGESAMT	ZINSVER- BILLIGUNG		
	1	2	3	4	5 1 000 DM	6	7	8	9
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	260	963	963	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	260	661	661	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	295	295	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	7	7	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	38	38	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	260	1001	1001	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	7	7	-	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	963	963	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	661	661	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	295	295	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	7	7	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	38	38	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	1001	1001	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	7	7	-	-	-	-	-
1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

BW5. VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	WOHN- GEBAEUDE 1) MIT			DAVON		2. FOERDE- RUNGSWEG	REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			1 UND 2	3 UND	MEHR	DARUNTER FÜR 1) MIT WOHN- GEBAEUDE MIT BESITZ- WOHNUNGEN	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
	1	2	3	4	1 000 DM	5	6	7	8	9
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN										
BUNDES-/LANDESMITTEL										
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	19599	19599	18542	284	-	774	-	-	-	-
DARUNTER										
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	1136	1136	1100	-	-	36	-	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	260	-	-	-	-	-	260	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	19859	19599	18542	284	-	774	260	-	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL										
PFANDBRIEFINSTITUTE	8695	4624	4505	-	-	119	4071	3622	-	-
SPARKASSEN	16226	8898	7504	1015	-	380	7328	6915	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	4052	1648	1648	-	-	-	2404	2404	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	280	-	-	-	-	-	280	280	-	-
BAUSPARKASSEN	27103	11292	11037	-	-	254	15811	15736	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	25442	14283	13984	-	-	299	11159	11089	-	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	81798	40745	38678	1015	-	1052	41053	40046	-	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:										
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL										
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	6608	4804	4599	-	-	205	1804	1697	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	58	58	58	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	366	317	307	-	-	10	49	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	761	-	-	-	-	-	761	761	-	-
EIGENLEISTUNGEN	88772	53294	50829	717	-	1748	35478	35023	-	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON WOHNBSITZBRIEFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGEN IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	1406	646	631	-	-	15	760	658	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	97971	59119	56424	717	-	1978	38852	38139	-	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	199628	119463	113644	2016	-	3804	80165	78185	-	-

1) WOHN-  
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

LFD.	GEBAEUDEART	FOERDERUNGS-FAELLE	GRUND-STUECKS-FLAECHE	GEBAEUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE WOHN-FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFOERDERTE
NR.								
		ANZAHL	1 000 QM	ANZAHL	1 000 CBM	1 000 QM	ANZAHL	EINHEITEN
		1	2	3	4	5	6	7
A: GEBAEUDE NICHT AUF ALLE BAU								
1	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	430	305	430	403	51	430	-
2	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2	1	2	2	0	4	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
4	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1	1	1	3	0	4	-
5	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
6	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS. DARUNTER:	433	307	433	408	51	438	-
7	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
8	AUSSERDEM: EIGENTUMSWONUNGEN	26	-	-	-	2	26	-
DAVON: KONVEN								
9	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	395	279	395	371	47	395	-
10	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2	1	2	2	0	4	-
11	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
12	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1	1	1	3	0	4	-
13	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
14	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS. DARUNTER:	398	281	398	376	47	403	-
15	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
16	AUSSERDEM: EIGENTUMSWONUNGEN	25	-	-	-	2	25	-
FERTIG								
17	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	35	26	35	32	4	35	-
18	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-
19	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
20	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
21	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
22	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS. DARUNTER:	35	26	35	32	4	35	-
23	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
24	AUSSERDEM: EIGENTUMSWONUNGEN	1	-	-	-	0	1	-
GEMEINNUTZIGE WOHNUNGS-								
25	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-
26	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-
27	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
28	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
29	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
30	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS. DARUNTER:	-	-	-	-	-	-	-
31	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
32	AUSSERDEM: EIGENTUMSWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE								
33	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	429	304	429	402	51	429	-
34	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2	1	2	2	0	4	-
35	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
36	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
37	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
38	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS. DARUNTER:	431	305	431	404	51	433	-
39	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
40	AUSSERDEM: EIGENTUMSWONUNGEN	26	-	-	-	3	26	-
B: GEBAEUDE AUF								
41	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1	0	1	1	0	1	-
42	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-
43	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
44	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
45	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
46	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS. DARUNTER:	1	0	1	1	0	1	-
47	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
48	AUSSERDEM: EIGENTUMSWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-

## REINEN WOHNUNGSBAU (FOERDERUNG INSGESAMT)

## DAVON KOSTEN

GESAMTKOSTEN	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERAETES U. D. ZUSAETZLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEKENKOSTEN	LFD. NR.
8	9	10	1 000 DM 11	12	13	14	
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
HERREN							
139864	15571	663	114366	3820	8	5436	1
701	81	9	540	40	-	31	2
-	-	-	-	-	-	-	3
978	98	-	750	50	-	80	4
-	-	-	-	-	-	-	5
141543	15750	672	115656	3910	8	5547	6
-	-	-	-	-	-	-	7
5371	373	-	4847	43	-	108	8
TIONELLER BAU							
128688	14116	604	105651	3248	8	5061	9
701	81	9	540	40	-	31	10
-	-	-	-	-	-	-	11
978	98	-	750	50	-	80	12
-	-	-	-	-	-	-	13
130367	14295	613	106941	3338	8	5172	14
-	-	-	-	-	-	-	15
5261	358	-	4755	40	-	108	16
TEILBAU							
11176	1455	59	8715	572	-	375	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	21
11176	1455	59	8715	572	-	375	22
-	-	-	-	-	-	-	23
110	15	-	92	3	-	-	24
UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN							
-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	32
HAUSHALTE							
139543	15520	664	114117	3817	8	5417	33
701	81	9	540	40	-	31	34
-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	37
140244	15601	673	114657	3857	8	5448	38
-	-	-	-	-	-	-	39
5371	373	-	4847	43	-	108	40
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
193	-	7	169	-	-	17	41
-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	45
193	-	7	169	-	-	17	46
-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	48



BW 7: MIETE UND BELASTUNG DER GEFOERDERTEN WOHNUNGEN

MIETE,BELASTUNG	GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	DAVON		1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER	
				REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	
	1	2	ANZAHL/DM 3	4	5
MIETWOHNUNGEN IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR 1) (ANZAHL)	4	4	-	-	-
DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE QM WOHNFLAECHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 4,00	-	-	-	-	-
4,00 - 4,50	-	-	-	-	-
4,50 - 5,00	-	-	-	-	-
5,00 - 5,50	-	-	-	-	-
5,50 - 6,00	-	-	-	-	-
6,00 - 6,50	4	4	-	-	-
6,50 - 7,00	-	-	-	-	-
7,00 - 7,50	-	-	-	-	-
7,50 - 8,00	-	-	-	-	-
8,00 - 8,50	-	-	-	-	-
8,50 - 9,00	-	-	-	-	-
9,00 - 9,50	-	-	-	-	-
9,50 - 10,00	-	-	-	-	-
10,00 - 11,00	-	-	-	-	-
11,00 - 12,00	-	-	-	-	-
12,00 - 13,00	-	-	-	-	-
13,00 - 14,00	-	-	-	-	-
14,00 - 15,00	-	-	-	-	-
15,00 - 16,00	-	-	-	-	-
16,00 U MEHR	-	-	-	-	-
DURCHSCHNITTICHE MIETE JE QM (DM)	6,00	6,00	-	-	-
1) OHNE WOHNHEIME.					
EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN I. FAMILIENHEIMEN (ANZ.)	557	353	204	195	-
DAVON MIT MONATL. BELASTUNG JE QM WOHNFLAECHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 5,00	23	20	3	3	-
5,00 - 5,50	6	5	1	1	-
5,50 - 6,00	12	11	1	1	-
6,00 - 6,50	20	17	3	2	-
6,50 - 7,00	22	19	3	3	-
7,00 - 7,50	30	27	3	3	-
7,50 - 8,00	31	22	9	8	-
8,00 - 8,50	35	29	6	6	-
8,50 - 9,00	37	26	11	10	-
9,00 - 9,50	40	32	8	8	-
9,50 - 10,00	36	26	10	9	-
10,00 - 11,00	64	37	27	23	-
11,00 - 12,00	60	32	28	28	-
12,00 - 13,00	44	25	19	18	-
13,00 - 14,00	22	12	10	10	-
14,00 - 15,00	21	6	15	15	-
15,00 - 16,00	15	4	11	11	-
16,00 - 17,00	12	2	10	10	-
17,00 - 19,00	12	1	11	11	-
19,00 U MEHR	15	-	15	15	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE QM (DM)	10,27	9,09	12,30	12,43	-
HILFSZEILE (A)	24,00	24,00	-	-	-
HILFSZEILE (B)	5718,48	3208,43	2510,05	2424,21	-

**BW 8: BEWILLIGUNGEN IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN  
FOERDERUNG INSGESAMT**

GEBIET	FOERDERUNGSMITTEL				GEOERDERTE WOHNUNGEN					HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)	DURCH- SCHNITT LICHE MIETE JE QM WOHNFL 3) DM	
	BUNDES-/LANDESMITTEL		OBJEKT- BEZOGENE BEIHLFEN1)	INS- GESAMT	DARUNTER IN		SONSTIGE GEOERD- TERTE	EIGEN- WOHNEIN- TUMSW. HEITEN				
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG			WOHNGB. 2)	MIT DAR- GEB. MIT WOHNBE- SITZW.						
					1 U.	2 3 U. MEHR WOHNUNGEN						
	1	1 000 DM 2			3	4			5			6
KREISE												
041 000	2035	-	109	74	58	11	1	5	-	-	5,00	
042 000	1678	-	146	67	66	-	-	1	1	-	-	
043 000	3770	-	142	108	98	-	-	10	2	-	-	
044 000	6793	260	190	176	171	1	1	4	-	-	-	
045 000	1506	-	257	88	79	4	-	5	-	-	6,00	
046 000	3819	-	158	118	115	-	-	3	-	-	-	
REGIERUNGSBEZIRK 0	19601	260	1002	631	587	16	2	28	3	-	5,29	
LAND INSGESAMT	19601	260	1002	631	587	16	2	28	3	-	5,29	
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
SUMME DER KREISE	19601	260	1002	631	587	16	2	28	3	-	5,29	

**BW 8: BEWILLIGUNGEN IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN  
1. FOERDERUNGSWEG**

GEBIET	FOERDERUNGSMITTEL				GEOERDERTE WOHNUNGEN					HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)	DURCH- SCHNITT LICHE MIETE JE QM WOHNFL 3) DM	
	BUNDES-/LANDESMITTEL		OBJEKT- BEZOGENE BEIHLFEN1)	INS- GESAMT	DARUNTER IN		SONSTIGE GEOERD- TERTE	EIGEN- WOHNEIN- TUMSW. HEITEN				
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG			WOHNGB.	2) MIT DAR- IN:WOHNGB- GEB.MIT WOHNBE- SITZW.						
					1 U.	2 3 U.						
					MEHR WOHNUNGEN	MEHR WOHNUNGEN						
	1	1 000 DM 2	3	4	5	6	ANZAHL 7,	8	9	10		
KREISE												
041 000		2035	-	-	48	38	10	-	-	-	-	5,00
042 000		1678	-	-	34	33	-	-	1	1	-	-
043 000		3770	-	-	76	68	-	-	8	2	-	-
044 000		6793	-	-	122	120	-	-	2	-	-	-
045 000		1506	-	-	33	25	4	-	4	-	-	6,00
046 000		3819	-	-	81	78	-	-	3	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRK 0		19601	-	-	394	362	14	-	18	3	-	5,29
LAND INSGESAMT		19601	-	-	394	362	14	-	18	3	-	5,29
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME DER KREISE		19601	-	-	394	362	14	-	18	3	-	5,29

**BW 8: BEWILLIGUNGEN IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN  
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES**

GEBIET	FOERDERUNGSMITTEL				GEOERDERTE WOHNUNGEN					HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)	DURCH- SCHNITT LICHE MIETE JE QM WOHNFL 3) DM	
	BUNDES-/LANDESMITTEL FUEER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHLFEN1)	INS- GESAMT	DARUNTER IN		SONSTIGE GEOERD- TERTE	EIGEN- WOHNEIN- TUMSW. HEITEN				
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG			2) MIT WOHNBE- SITZW.	3 U.MEHR WOHNUNGEN						
									GEB.MIT WOHNBE- SITZW.			GEB.MIT WOHNBE- SITZW.
1	1 000 DM 2	3	4	5	6 ANZAHL	7	8	9	10	11		
KREISE												
041 000	-	-	109	26	20	1	1	5	-	-		
042 000	-	-	146	33	33	-	-	-	-	-		
043 000	-	-	142	32	30	-	-	2	-	-		
044 000	-	-	190	45	42	1	1	2	-	-		
045 000	-	-	257	55	54	-	-	1	-	-		
046 000	-	-	158	37	37	-	-	-	-	-		
REGIERUNGSBEZIRK 0	-	-	1002	228	216	2	2	10	-	-		
LAND INSGESAMT	-	-	1002	228	216	2	2	10	-	-		
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
SUMME DER KREISE	-	-	1002	228	216	2	2	10	-	-		

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).-  
3) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

BW 9: QUADRATMETERKOSTEN IM VOLLGEFÖRDERTEN REINEN WOHNUNGSBAU

GEBIET	WOHNGBAUEUDE INSGESAMT 1)		1		DARUNTER WOHNGBAUEUDE 2) MIT		3 UND MEHR	
					2			
					WOHNUNGEN			
	GRUNDST.-U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE QM GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE QM WOHN- FLAECHE	GRUNDST.-U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE QM GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE QM WOHN- FLAECHE	GRUNDST.-U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE QM GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE QM WOHN- FLAECHE	GRUNDST.-U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE QM GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE QM WOHN- FLAECHE
	1	2	3	4	5	6	7	8
KREISE								
041 000	75	2238	73	2273	149	1480	-	-
042 000	40	2369	40	2369	-	-	-	-
043 000	49	2236	49	2236	-	-	-	-
044 000	68	2050	68	2050	-	-	-	-
045 000	71	2336	71	2347	-	-	76	2143
046 000	33	2413	33	2431	60	1488	-	-
REGIERUNGSBEZIRK 0	53	2240	53	2246	90	1484	76	2143
LAND INSGESAMT	53	2240	53	2246	90	1484	76	2143
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME DER KREISE	53	2240	53	2246	90	1484	76	2143

1) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHNGBAUEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-  
2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

BW 10A: ERWERB VON BESTEHENDEN WOHNUNGEN DURCH KINDERREICHE FAMILIEN

GEBAEUDEART	DAVON MITTEL AUS OEFFENTL. HAUSHALTEN							
	FINANZIE- RUNGS- MITTEL INSGESAMT	ZU- SAMMEN	DARUNTER		SONSTIGE MITTEL	OBJEKT- BEZOGENE BEI- HILFEN 1)	GE- BAEUDE	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE
			BUNDES-/ LANDES- MITTEL	KAPITAL- MARKTMITTEL				
	1	2	3	4	5	6	ANZAHL 7	1 000 QM 8
WOHNGBAUEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	7051	2068	2068	3178	1805	-	44	5
DARUNTER								
WOHNGBAUEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	6605	1927	1927	2970	1708	-	41	5
WOHNGBAUEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	446	141	141	208	97	-	3	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAUEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	215	-	-	145	70	3	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	7266	2068	2068	3323	1875	3	44	6

BW 10B: ERWERB VON BESTEHENDEN WOHNUNGEN DURCH SCHWERBEHINDERTE

GEBAEUDEART	DAVON MITTEL AUS OEFFENTL. HAUSHALTEN							
	FINANZIE- RUNGS- MITTEL INSGESAMT	ZU- SAMMEN	DARUNTER		SONSTIGE MITTEL	OBJEKT- BEZOGENE BEI- HILFEN 1)	GE- BAEUDE	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE
			BUNDES-/ LANDES- MITTEL	KAPITAL- MARKTMITTEL				
	1	2	3	4	5	6	ANZAHL 7	1 000 QM 8
WOHNGBAUEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1007	295	295	272	440	-	7	1
DARUNTER								
WOHNGBAUEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	1007	295	295	272	440	-	7	1
WOHNGBAUEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAUEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	99	18	18	54	27	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1106	313	313	326	467	-	7	1

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

**Bewilligungen im öffentlich geförderten  
sozialen Wohnungsbau 1987**

BW 1: FOERDERUNGSVOLUMEN

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	IN NEUBAUTEN		GEOERDERTE WOHNUNGEN DARUNTER		WOHN- BESITZ- WOHNUN- GEN	SONST.GEOERD. WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN		INS- GESAMT	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
	ANZAHL		1 000 QM									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
FOERDERUNG INSGESAMT												
A. GEBAEUDEARTEN												
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	466	419	55	470	420	25	455	-	1	25	-	32
DAVON:												
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	350	330	42	347	330	20	347	-	-	3	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	113	89	12	112	90	5	107	-	1	5	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR												
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1	-	0	1	-	-	1	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	-	1	10	-	-	-	-	-	17	-	32
UND ZWAR FUER												
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	1	-	1	1	-	-	-	-	-	17	-	32
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	1	-	0	9	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE												
EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND												
FAMILIENHEIME	442	418	52	444	419	25	440	-	-	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBESITZWOHNUNGEN	1	1	0	1	1	-	-	-	1	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	19	-	2	19	18	-	-	19	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	485	419	57	489	438	25	455	19	1	25	-	32
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	2	2	0	2	2	-	2	-	-	-	-	-
B. BAUHERREN												
OEFFENTLICHE BAUHERREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL.												
SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	484	419	57	480	438	25	455	19	1	25	-	32
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	1	-	0	9	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	485	419	57	489	438	25	455	19	1	25	-	32
1. FOERDERUNGSWEG												
A. GEBAEUDEARTEN												
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	334	301	40	338	302	16	326	-	-	25	-	32
DAVON:												
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	265	251	32	262	251	14	262	-	-	3	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	67	50	7	66	51	2	64	-	-	5	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR												
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	-	1	10	-	-	-	-	-	17	-	32
UND ZWAR FUER												
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	1	-	1	1	-	-	-	-	-	17	-	32
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	1	-	0	9	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE												
EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND												
FAMILIENHEIME	314	301	38	316	302	16	314	-	-	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBESITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	16	-	2	16	15	-	-	16	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	350	301	42	354	317	16	326	16	-	25	-	32
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BW 1: FOERDERUNGSVOLUMEN

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOERDERTE WOHNUNGEN DARUNTER		EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	WOHN- BESITZ- WOHNUN- GEN	SONST.GEOERD. WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT			INS- GESAMT	FERTIG- TEILBAU	
	ANZAHL 1	2	1 000 QM 3	4	ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	ANZAHL 8	9	10	11	12
NOCH: 1. FOERDERUNGSWEG											
B. BAUHERREN											
OEFFENTLICHE BAUHERREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	349	301	42	345	317	16	326	16	-	25	32
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	1	-	0	9	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	350	301	42	354	317	16	326	16	-	25	32

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

A. GEBAEUDEARTEN											
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	132	118	15	132	118	9	129	-	1	-	-
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	85	79	10	85	79	6	85	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	46	39	5	46	39	3	43	-	1	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1	-	0	1	-	-	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE											
EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME	128	117	14	128	117	9	126	-	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	1	1	0	1	1	-	-	-	1	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	3	-	0	3	3	-	-	3	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	135	118	15	135	121	9	129	3	1	-	-
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-
B. BAUHERREN											
OEFFENTLICHE BAUHERREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	135	118	15	135	121	9	129	3	1	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	135	118	15	135	121	9	129	3	1	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

A. GEBAEUDEARTEN											
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	131	118	14	131	118	9	128	-	1	-	-
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	85	79	10	85	79	6	85	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	45	39	4	45	39	3	42	-	1	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1	-	0	1	-	-	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BW 1: FOERDERUNGSVOLUMEN

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOERDERTE WOHNUNGEN DARUNTER		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	WOHN- BESITZ- WOHNUN- GEN	SONST.GEOERD. WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)
					IN NEUBAUTEN	FERTIG- TEILBAU				DARUNTER	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
	ANZAHL	1 000 QM	4	5	6	7	ANZAHL	8	9	10	11	12
NOCH: REGIONALPROGRAMM DES BUNDES												
AELTERE MENSCHEN SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND												
FAMILIENHEIME	128	117	14	128	117	9	126	-	-	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	1	1	0	1	1	-	-	-	1	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	3	-	0	3	3	-	-	3	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	134	118	14	134	121	9	128	3	1	-	-	-
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	-
B. BAUHERREN												
OEFFENTLICHE BAUHERREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	134	118	15	134	121	9	128	3	1	-	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	134	118	15	134	121	9	128	3	1	-	-	-
1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT												
A. GEBAEUDEARTEN												
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:												
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND												
FAMILIENHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B. BAUHERREN												
OEFFENTLICHE BAUHERREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BW 2A: GEFOERDERTE WOHN-EINHEITEN NACH DER RAUMZAHL

GEBAEUDEART	INSGESAMT	WOHNUNGEN DAVON MIT							SONST. GEFOER- DERTE WOHN- EIN- HEITEN	
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR		
		WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)								
		ANZAHL								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
FOERDERUNG INSGESAMT										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	470	9	5	9	18	142	191	96	25	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	347	-	1	-	7	106	151	82	3	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	112	-	4	9	36	40	14	5		
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR										
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1	-	-	-	1	-	-	-	-	
WOHNHEIME	10	9	-	-	1	-	-	-	17	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	19	-	-	-	8	10	1	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	489	9	5	9	26	152	192	96	25	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	1	-	-	-	-	-	-	1	-	
1. FOERDERUNGSWEG										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	338	9	1	4	13	103	159	49	25	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	262	-	-	-	6	82	128	46	3	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	66	-	1	4	6	21	31	3	5	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR										
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	10	9	-	-	1	-	-	-	17	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	16	-	-	-	7	8	1	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	354	9	1	4	20	111	160	49	25	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	132	-	4	5	5	39	32	47	-	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	85	-	1	-	1	24	23	36	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	46	-	3	5	3	15	9	11	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR										
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1	-	-	-	1	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	3	-	-	-	1	2	-	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	135	-	4	5	6	41	32	47	-	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	1	-	-	-	-	-	-	1	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	131	-	4	4	5	39	32	47	-	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	85	-	1	-	1	24	23	36	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	45	-	3	4	3	15	9	11	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR										
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1	-	-	-	1	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	3	-	-	-	1	2	-	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	134	-	4	4	6	41	32	47	-	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	1	-	-	-	-	-	-	1	-	
1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR										
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN



BW 2B: GEFOERDERTE WOHNFLAECHE NACH DER RAUMZAHL

GEBAEUDEART	WOHNUNGEN INSGESAMT	WOHNFLAECHE DER DAVON IN WOHNUNGEN MIT WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)							SONSTIGEN GEFOER- DERTEN WOHN- EINHEITEN	
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR		
		1 000 qm								
		1	2	3	4	5	6	7		8
FOERDERUNG INSGESAMT										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	53	0	0	0	2	14	24	13	0	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	42	-	0	-	1	11	19	11	0	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	11	-	0	0	1	3	5	2	0	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	0	-	-	-	0	-	-	-	-	
WOHNHEIME	0	0	-	-	0	-	-	-	0	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2	-	-	-	1	1	0	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	55	0	0	0	3	15	24	13	0	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	0	-	-	-	-	-	-	0	-	
1. FOERDERUNGSWEG										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	39	0	0	0	2	11	20	6	0	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	32	-	-	-	1	9	16	6	0	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	7	-	0	0	1	2	4	0	0	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	0	0	-	-	0	-	-	-	0	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2	-	-	-	1	1	0	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	41	0	0	0	3	12	20	6	0	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	14	-	0	0	0	3	4	7	-	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	10	-	0	-	0	2	3	5	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	4	-	0	0	0	1	1	2	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	0	-	-	-	0	-	1	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	0	-	-	-	0	0	-	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	14	-	0	0	0	3	4	7	-	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	0	-	-	-	-	-	-	0	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	14	-	0	0	0	3	4	7	-	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	10	-	0	-	0	2	3	5	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	4	-	0	0	0	1	1	2	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	0	-	-	-	0	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	0	-	-	-	0	0	-	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	14	-	0	0	0	3	4	7	-	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	0	-	-	-	-	-	-	0	-	
1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BW 3: GEFOERDERTE WOHNUNGEN NACH FOERDERUNGSART UND ZWECKBINDUNG

FOERDERUNGSART ZWECKBINDUNG	GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	DAVON GEFOERDERT IM DARUNTER		1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	DARUNTER 1. FOERDE- RUNGSWEG
				REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	ANZAHL		
	1	2	3	4	5	6	
<b>A. FOERDERUNGSART</b>							
FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN	352	352	-	-	-	-	-
FOERDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN	137	2	135	134	-	-	-
FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN GEMISCHT (MISCHFOERDERUNG)	-	-	-	-	-	-	-
ALLE FOERDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	489	354	135	134	-	-	-
<b>B. ZWECKBINDUNG</b>							
ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FUER							
JUNGE EHEPAARE	332	320	12	12	-	-	-
KINDERREICHE FAMILIEN	39	39	-	-	-	-	-
DARUNTER							
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER							
GEBAEUDEEIGENTUEMER IN							
FAMILIENHEIMEN	38	38	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	11	9	2	2	-	-	-
LAG-BERECHTIGTE	3	3	-	-	-	-	-
DARUNTER							
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER							
GEBAEUDEEIGENTUEMER IN							
FAMILIENHEIMEN	3	3	-	-	-	-	-
SCHWERBEHINDERTE	13	13	-	-	-	-	-
ZUGEWANDERTE AUS DER DDR UND							
AUSSIEDLER AUS OSTEUROPAEISCHEN							
LAENDERN	-	-	-	-	-	-	-
BESCHAEFTIGTE IN DER LANDWIRTSCHAFT	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER	-	-	-	-	-	-	-
INLAENDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER	-	-	-	-	-	-	-
WIRTSCHAFTSBETRIEBE	-	-	-	-	-	-	-

BW 4: FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN

GEBAEUDEART	BUNDES-/LANDESMITTEL FUEER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	DAVON ANNUITAETSHILFEN DAVON ZUR			
	1.FOERDE- RUNGSWEG	2.FOERDE- RUNGSWEG				INSGESAMT	ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG	ZINSZU- SCHUESSE
	1	2	3	4	1 000 DM 5	6	7	8	9
FOERDERUNG INSGESAMT									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	16499	-	582	582	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	12592	-	391	391	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	3061	-	187	187	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	4	4	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	846	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	641	-	11	11	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	17140	-	593	593	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	5	5	-	-	-	-	-
1. FOERDERUNGSWEG									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	16499	-	8	8	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	12592	-	8	8	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	3061	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	846	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	641	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	17140	-	8	8	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON: FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	16499	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	12592	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	3061	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	846	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	641	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	17140	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FOERDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	8	8	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	8	8	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	8	8	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MISCHFOERDERUNG									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

BW 4: FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN

GEBAEUDEART	BUNDES-/LANDESMITTEL FUEER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHELFFEN INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	DAVON ANNUITAETSHILFFEN DAVON ZUR		TILGUNG	ZINSZU- SCHUESSE
	1.FOERDE- RUNGSWEG	2.FOERDE- RUNGSWEG				INSGESAMT	ZINSVER- BILLIGUNG		
	1	2	3	4	1 000 DM 5	6	7	8	9
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	574	574	-	-	-	-	-
DAVON:	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	383	383	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	187	187	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	4	4	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	11	11	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	585	585	-	-	-	-	-
DARUNTER:	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	5	5	-	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	570	570	-	-	-	-	-
DAVON:	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	383	383	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	183	183	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	4	4	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	11	11	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	581	581	-	-	-	-	-
DARUNTER:	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	5	5	-	-	-	-	-
1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

BWS. VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	DAVON					2.FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT						
			WOHN-GEBAEUDE 1) MIT		DARUNTER:		WOHN- GEBAEUDE									
			1 UND 2	3 UND MEHR	1 000 DM	5	6				7	8	9			
														WOHNUNGEN	MIT WOHN- BESITZ- WOHNUNGEN	MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN
1	2	3	4	5	6	7	8	9								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN																
BUNDES-/LANDESMITTEL																
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	17140	17140	15653	-	-	641	-	-	-	-						
DARUNTER																
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	898	898	855	-	-	43	-	-	-	-						
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	17140	17140	15653	-	-	641	-	-	-	-						
2. KAPITALMARKTMITTEL																
PFANDBRIEFINSTITUTE	4436	1937	1917	-	-	20	2499	2499	-	-						
SPARKASSEN	11916	9117	5821	-	-	274	2799	2719	-	-						
PRIVATVERSICHERUNGEN	3873	3033	2974	-	-	59	840	840	-	-						
SOZIALVERSICHERUNGEN	125	63	63	-	-	-	62	62	-	-						
BAUSPARKASSEN	20085	12295	11836	-	-	309	7790	7760	-	-						
SONSTIGE GELDINSTITUTE	27810	16804	16416	-	-	388	11006	11006	-	-						
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	68245	43249	39027	-	-	1050	24996	24886	-	-						
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:																
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
ZINZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
3. SONSTIGE MITTEL																
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	6068	5136	4981	-	-	155	932	932	-	-						
AUFBAUDARLEHEN U.HAUPTENTSCHEIDIGUNG	50	50	50	-	-	-	-	-	-	-						
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	2736	2706	135	-	-	30	30	30	-	-						
MIETERDARLEHEN U.MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
EIGENLEISTUNGEN	69184	50174	46857	-	-	1460	19010	18990	-	-						
DARUNTER VON ERWERBERN VON WOHNBSITZBRIEFEN	19	19	19	-	-	-	-	-	-	-						
SONSTIGEN IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
SONSTIGES	2964	2949	1369	-	-	30	15	15	-	-						
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	81002	61015	53392	-	-	1675	19987	19967	-	-						
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)																
	166387	121404	108072	-	-	3366	44983	44853	-	-						

1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

LFD. NR.	GEBAEUDEART	FOERDE- RUNGS- FAELLE	GRUND- STUECKS- FLAECHE	GEBAEUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFOERDERTE
		ANZAHL 1	1 000 QM 2	ANZAHL 3	1 000 CBM 4	1 000 QM 5	ANZAHL 6	EINHEITEN 7
A: GEBAEUDE NICHT AUF ALLE BAU								
1	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	328	251	328	310	39	328	-
2	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1	1	1	1	0	2	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
4	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-
5	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
6	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
6	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	329	252	329	311	39	330	-
	DARUNTER:							
7	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-
	AUSSERDEM:							
8	EIGENTUMSWohnungen	18	-	-	-	2	18	-
DAVON: KONVEN								
9	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	308	236	308	292	37	308	-
10	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-
11	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
12	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-
13	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
14	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
14	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	308	236	308	292	37	308	-
	DARUNTER:							
15	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-
	AUSSERDEM:							
16	EIGENTUMSWohnungen	18	-	-	-	2	18	-
FERTIG								
17	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	20	15	20	18	2	20	-
18	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1	1	1	1	0	2	-
19	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
20	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-
21	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
22	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
22	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	21	16	21	19	2	22	-
	DARUNTER:							
23	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-
	AUSSERDEM:							
24	EIGENTUMSWohnungen	-	-	-	-	-	-	-
GEMEINNUTZIGE WOHNUNGS-								
25	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-
26	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-
27	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
28	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-
29	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
30	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
30	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	-	-	-	-	-	-	-
	DARUNTER:							
31	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-
	AUSSERDEM:							
32	EIGENTUMSWohnungen	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE								
33	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	328	251	328	310	40	328	-
34	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1	1	1	1	0	2	-
35	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
36	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-
37	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
38	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
38	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	329	252	329	311	40	330	-
	DARUNTER:							
39	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-
	AUSSERDEM:							
40	EIGENTUMSWohnungen	18	-	-	-	2	18	-
B: GEBAEUDE AUF								
41	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2	0	2	1	0	2	-
42	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-
43	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
44	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-
45	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
46	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
46	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	2	0	2	1	0	2	-
	DARUNTER:							
47	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-
	AUSSERDEM:							
48	EIGENTUMSWohnungen	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

## REINEN WOHNUNGSBAU (FOERDERUNG INSGESAMT)

## DAVON KOSTEN

GESAMTKOSTEN	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERAETES U. D. ZUSAEZTLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEKENKOSTEN	LFD. NR.
8	9	10	1 000 DM 11	12	13	14	
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
HERREN							
107945	12100	621	88425	2949	-	3850	1
346	24	-	322	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
108291	12124	621	88747	2949	-	3850	6
-	-	-	-	-	-	-	7
3775	386	-	3175	67	2	145	8
TIONELLER BAU							
101363	11363	556	83037	2739	-	3668	9
-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13
101363	11363	556	83037	2739	-	3668	14
-	-	-	-	-	-	-	15
3775	386	-	3175	67	2	145	16
TEILBAU							
6582	737	65	5388	210	-	182	17
346	24	-	322	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	21
6928	761	65	5710	210	-	182	22
-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	24
UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN							
-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	32
HAUSHALTE							
107945	12100	621	88425	2949	-	3850	33
346	24	-	322	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	37
108291	12124	621	88747	2949	-	3850	38
-	-	-	-	-	-	-	39
3775	386	-	3175	67	2	145	40
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
438	8	10	389	16	-	15	41
-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	45
438	8	10	389	16	-	15	46
-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	48

BW 7: MIETE UND BELASTUNG DER GEFOERDERTEN WOHNUNGEN

MIETE,BELASTUNG	GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	DAVON		1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER	
				REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	
	1	2	ANZAHL/DM 3	4	5
MIETWOHNUNGEN IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR 1) (ANZAHL)	-	-	-	-	-
DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE QM WOHNFLAECHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 4,00	-	-	-	-	-
4,00 - 4,50	-	-	-	-	-
4,50 - 5,00	-	-	-	-	-
5,00 - 5,50	-	-	-	-	-
5,50 - 6,00	-	-	-	-	-
6,00 - 6,50	-	-	-	-	-
6,50 - 7,00	-	-	-	-	-
7,00 - 7,50	-	-	-	-	-
7,50 - 8,00	-	-	-	-	-
8,00 - 8,50	-	-	-	-	-
8,50 - 9,00	-	-	-	-	-
9,00 - 9,50	-	-	-	-	-
9,50 - 10,00	-	-	-	-	-
10,00 - 11,00	-	-	-	-	-
11,00 - 12,00	-	-	-	-	-
12,00 - 13,00	-	-	-	-	-
13,00 - 14,00	-	-	-	-	-
14,00 - 15,00	-	-	-	-	-
15,00 - 16,00	-	-	-	-	-
16,00 U MEHR	-	-	-	-	-
DURCHSCHNITTICHE MIETE JE QM (DM)	-	-	-	-	-
1) OHNE WOHNHEIME.					
EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN I. FAMILIENHEIMEN (ANZ.)	435	316	119	119	-
DAVON MIT MONATL. BELASTUNG JE QM WOHNFLAECHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 5,00	21	21	-	-	-
5,00 - 5,50	10	10	-	-	-
5,50 - 6,00	9	8	1	1	-
6,00 - 6,50	10	10	-	-	-
6,50 - 7,00	13	9	4	4	-
7,00 - 7,50	21	16	5	5	-
7,50 - 8,00	26	22	4	4	-
8,00 - 8,50	33	29	4	4	-
8,50 - 9,00	21	17	4	4	-
9,00 - 9,50	36	31	5	5	-
9,50 - 10,00	21	16	5	5	-
10,00 - 11,00	49	39	10	10	-
11,00 - 12,00	42	34	8	8	-
12,00 - 13,00	40	24	16	16	-
13,00 - 14,00	25	12	13	13	-
14,00 - 15,00	22	9	13	13	-
15,00 - 16,00	12	4	8	8	-
16,00 - 17,00	8	3	5	5	-
17,00 - 19,00	14	2	12	12	-
19,00 U MEHR	2	-	2	2	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE QM (DM)	10,20	9,35	12,45	12,45	-
HILFSZEILE (A)	-	-	-	-	-
HILFSZEILE (B)	4437,49	2955,87	1481,62	1481,62	-



**BW 8: BEWILLIGUNGEN IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN**  
FOERDERUNG INSGESAMT

GEBIET	FOERDERUNGSMITTEL				GEFOERDERTE WOHNUNGEN					HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)	DURCH- SCHNITT LICHE MIETE JE QM WOHNFL 3) DM
	BUNDES-/LANDESMITTEL		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN1)	INS- GESAMT	DARUNTER IN		SONSTIGE GEFOERD- ERTE				
	FUEH DEN				WOHNGB. 2) MIT DAR.IN:WOHNGB						
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG			GEB.MIT WOHNBE- SITZW.	MIT EIGEN- TUMSW.					
	1	1 000 DM 2			3	4		5	ANZAHL 6		
KREISE											
041 000	3244	-	99	95	77	-	-	9	-	-	-
042 000	1242	-	79	46	46	-	-	-	1	-	-
043 000	3344	-	115	95	91	1	-	3	3	-	-
044 000	4263	-	144	121	118	-	1	3	-	-	-
045 000	2021	-	90	51	49	-	-	1	18	32	-
046 000	3026	-	66	81	78	-	-	3	3	-	-
REGIERUNGSBEZIRK 0	17140	-	593	489	459	1	1	19	25	32	-
LAND INSGESAMT	17140	-	593	489	459	1	1	19	25	32	-
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME DER KREISE	17140	-	593	489	459	1	1	19	25	32	-

**BW 8: BEWILLIGUNGEN IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN**  
1. FOERDERUNGSWEG

GEBIET	FOERDERUNGSMITTEL				GEFOERDERTE WOHNUNGEN					HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)	DURCH- SCHNITT LICHE MIETE JE QM WOHNFL 3) DM 11
	BUNDES-/LANDESMITTEL		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN1)	INS- GESAMT	DARUNTER IN		SONSTIGE GEFOERD- ERTE	EIGEN- WOHNHEI- TEN			
	FUEH DEN				WOHNGB. 2) MIT						
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG			U. 2 3 U.	GEB.MIT WOHNBE- SITZW.					
	1	1 000 DM 2			3	4			5		
KREISE											
041 000	3244	-	-	73	56	-	-	8	-	-	-
042 000	1242	-	4	29	29	-	-	-	1	-	-
043 000	3344	-	-	68	66	-	-	2	3	-	-
044 000	4263	-	-	89	86	-	-	3	-	-	-
045 000	2021	-	-	29	27	-	-	1	18	32	-
046 000	3026	-	4	66	64	-	-	2	3	-	-
REGIERUNGSBEZIRK 0	17140	-	8	354	328	-	-	16	25	32	-
LAND INSGESAMT	17140	-	8	354	328	-	-	16	25	32	-
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME DER KREISE	17140	-	8	354	328	-	-	16	25	32	-

**BW 8: BEWILLIGUNGEN IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN**  
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

GEBIET	FOERDERUNGSMITTEL				GEFOERDERTE WOHNUNGEN					HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)	DURCH- SCHNITT LICHE MIETE JE QM WOHNFL 3) DM
	BUNDES-/LANDESMITTEL		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN1)	INS- GESAMT	DARUNTER IN		SONSTIGE GEFOERD- ERTE	EIGEN- WOHNHEI- TEN			
	FUEH DEN				2) MIT DAR-IN:WOHNGB						
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG			U. 2 3 U.	WOHNBE- SITZW.					
	1	1 000 DM 2			3	4			5		
KREISE											
041 000	-	-	99	22	21	-	-	1	-	-	-
042 000	-	-	76	17	17	-	-	-	-	-	-
043 000	-	-	115	27	25	1	-	1	-	-	-
044 000	-	-	140	31	31	-	1	-	-	-	-
045 000	-	-	90	22	22	-	-	-	-	-	-
046 000	-	-	62	15	14	-	-	1	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRK 0	-	-	582	134	130	1	1	3	-	-	-
LAND INSGESAMT	-	-	582	134	130	1	1	3	-	-	-
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME DER KREISE	-	-	582	134	130	1	1	3	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).-  
3) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

BW 9: QUATRATMETERKOSTEN IM VOLLGEOERDERTEN REINEN WOHNUNGSBAU

GEBIET	WOHNGBAUEUDE INSGESAMT 1)		1		2		3 UND MEHR	
					WOHNUNGEN			
	GRUNDST.-U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE QM GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE QM WOHN- FLAECHE	GRUNDST.-U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE QM GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE QM WOHN- FLAECHE	GRUNDST.-U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE QM GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE QM WOHN- FLAECHE	GRUNDST.-U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE QM GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE QM WOHN- FLAECHE
	1	2	3	4	DM 5	6	7	8
KREISE								
041 000	72	2159	72	2159	-	-	-	-
042 000	33	2388	33	2388	-	-	-	-
043 000	44	2307	44	2307	-	-	-	-
044 000	57	2138	57	2138	-	-	-	-
045 000	73	2233	73	2233	-	-	-	-
046 000	35	2290	35	2305	36	1757	-	-
REGIERUNGSBEZIRK 0	51	2231	51	2233	36	1757	-	-
LAND INSGESAMT	51	2231	51	2233	36	1757	-	-
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME DER KREISE	51	2231	51	2233	36	1757	-	-

1) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHNGBAUEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-  
2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

BW 10A: ERWERB VON BESTEHENDEN WOHNUNGEN DURCH KINDERREICHE FAMILIEN

GEBAEUDEART	DAVON									
	MITTEL AUS OEFFENTL. HAUSHALTEN					SONSTIGE MITTEL	OBJEKT- BEZOGENE BEI- HILFEN 1)	GE- BAEUDE	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOER- DERTE WOHN- UNGEN
	FINANZIE- RUNGS- MITTEL INSGESAMT	ZU- SAMMEN	DARUNTER BUNDES-/ LANDES- MITTEL	KAPITAL- MARKTMITTEL						
					1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6	ANZAHL 7	1 000 QM 8	ANZAHL 9	
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	10354	2683	2683	4453	3218	-	54	7	56	
DARUNTER										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	9061	2404	2404	3892	2765	-	50	6	50	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	1293	279	279	561	453	-	4	1	6	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	377	78	78	42	257	-	-	-	2	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	10731	2761	2761	4495	3475	-	54	7	58	

BW 10B: ERWERB VON BESTEHENDEN WOHNUNGEN DURCH SCHWERBEHINDERTE

GEBAEUDEART	DAVON									
	FINANZIE- RUNGS- MITTEL INSGESAMT	MITTEL AUS OEFFENTL. HAUSHALTEN				SONSTIGE MITTEL	OBJEKT- BEZOGENE BEI- HILFEN 1)	GE- BAEUE	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEFOER- DERTE WOHN- UNGEN
		ZU- SAMMEN	DARUNTER BUNDES-/ LANDES- MITTEL	KAPITAL- MARKTMITTEL	1 000 DM					
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1671	387	387	624	660	-	6	1	7	
DARUNTER										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	1204	312	312	395	497	-	5	1	5	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	468	76	76	229	163	-	1	-	2	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	178	34	34	69	75	-	-	-	1	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1849	421	421	693	735	-	6	1	8	

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN